

Baden-Baden, 26. Oktober 2009
Presseinformation

Solvency II jetzt wichtigste Herausforderung für Erstversicherer in Europa

Kontakt
Media Relations München,
Klaus Schmidtke
Tel.: +49 (89) 3891-8805
Fax: +49 (89) 3891-7 8805
kschmidtke@munichre.com

Münchener Rückversicherungs-
Gesellschaft
Aktiengesellschaft in München
Media Relations
Königinstraße 107
80802 München
Briefe: 80791 München

www.munichre.com

Auf ökonomischer Basis ist das Eigenkapital vieler Erstversicherer 2008 deutlich geschrumpft. In diesem Jahr ist eine erste Erholung sichtbar. Ab 2012 setzt Solvency II in Europa einen neuen regulatorischen Rahmen, auf den sich die Unternehmen dringend schon jetzt vorbereiten müssen.

„Die Erstversicherer haben die Finanzkrise bisher vergleichsweise gut gemeistert. Jetzt kommt es darauf an, die frühere Eigenkapitalstärke wieder herzustellen und nachhaltig zu sichern, um den durch Solvency II steigenden Anforderungen zu genügen. Munich Re wird ihre Kunden dabei tatkräftig unterstützen. Wir schaffen individuelle Lösungen für Risikotransfer, die das Eigenkapital des Kunden gezielt und in gewünschtem Umfang entlasten“, sagt Ludger Arnoldussen, Vorstandsmitglied von Munich Re und zuständig für das Rückversicherungsgeschäft in Deutschland, Asien-Pazifik und Afrika.

Mit Solvency II müssen sich die Versicherer auf eine konsequent ökonomische Bewertung aller Risiken einstellen. Neben steigenden Anforderungen beim Risikomanagement ist vor allem bei kleineren oder spezialisierten Versicherern ein wachsender Bedarf an Risikokapital zu erwarten. Mit Solvency II wird eine präzisere Erfassung und Kontrolle von Risiken zum Standard. Damit gelten für die Versicherungswirtschaft in Europa einheitliche Vorgaben, die auch Modellcharakter für Länder außerhalb Europas, etwa in Asien, besitzen. Die Branche insgesamt wird damit krisenresistenter und international wettbewerbsfähiger.

Die Rückversicherung gewinnt mit Solvency II für die Erstversicherer eine neue Qualität. Zum einen wird die kapitalentlastende Wirkung von Rückversicherung ab 2012 in den risikobasierten Modellen konkret gerechnet, eine Limitierung der Rückversicherungsabgaben auf bestimmte Volumina gibt es nicht mehr. Zum anderen steigt mit Solvency II der Bedarf an individueller Beratung.

„Bei der Umsetzung von Solvency II ist Munich Re als Service-Rückversicherer klar im Vorteil. Das Beratungsangebot reicht von der Analyse des notwendigen Risikokapitals bis zur Einschätzung des Asset Liability Managements, wo wir die Kunden an unseren langjährigen Erfahrungen auf diesem Gebiet teilhaben

26. Oktober 2009
Presseinformation
Seite 2/2

lassen“, erklärt Arnoldussen. Erste Pilotprojekte bestätigten die Übertragbarkeit dieser Konzepte auf Munich Re Kunden.

2009 haben sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zwar wieder verbessert. Trotzdem sind die Erstversicherungspreise infolge der gedämpften Entwicklung der Wirtschaft und eines geringeren finanziellen Spielraums der Verbraucher unter Druck. „In einer Zeit knapper Margen zählen individuelle Lösungen beim Risikotransfer ganz besonders. Genau darin liegt die Stärke von Munich Re“, sagt Arnoldussen.

Auch stehe Munich Re aufgrund ihrer soliden Kapitalausstattung bei der anstehenden Erneuerungsrunde unverändert mit erheblicher Kapazität zur Verfügung. Angemessene Preise und Bedingungen vorausgesetzt, sei eine Kürzung von Haftungslimits nicht vorgesehen.

Hinweis an die Redaktionen
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Media Relations München, Klaus Schmidtke
Tel.: +49 (89) 3891-8805

Media Relations USA, Terese Rosenthal
Tel.: +1 609 243 4339

Munich Re steht für ausgeprägte Lösungs-Expertise, konsequentes Risikomanagement, finanzielle Stabilität und große Kundennähe. Damit schafft Munich Re Wert für Kunden, Aktionäre und Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2008 erzielte die Gruppe, die ein integriertes Geschäftsmodell aus Erst- und Rückversicherung verfolgt, einen Gewinn in Höhe von 1,5 Mrd. €. Ihre Beitragseinnahmen beliefen sich auf ca. 38 Mrd. €. Sie ist in allen Versicherungssparten aktiv und mit rund 44.000 Mitarbeitern auf allen Kontinenten vertreten. Mit Beitragseinnahmen von rund 22 Mrd. € allein aus der Rückversicherung ist sie einer der weltweit führenden Rückversicherer. Besonders wenn Lösungen für komplexe Risiken gefragt sind, ist Munich Re ein gesuchter Risikoträger. Die Erstversicherungsaktivitäten bündelt Munich Re vor allem in der ERGO Versicherungsgruppe. Mit über 17 Mrd. € Beitragseinnahmen ist ERGO eine der großen Versicherungsgruppen in Europa und in Deutschland. Sowohl in der Krankenversicherung als auch in der Rechtsschutzversicherung ist sie europäischer Marktführer. 40 Millionen Kunden in über 30 Ländern vertrauen der Leistung und der Sicherheit der ERGO. Im internationalen Gesundheitsgeschäft bündelt Munich Re ihre Leistungen in der Erst- und Rückversicherung sowie den damit verbundenen Services unter dem Dach der Marke Munich Health. Die weltweiten Kapitalanlagen von Munich Re in Höhe von 175 Mrd. € werden von der MEAG betreut, die ihre Kompetenz auch privaten und institutionellen Anlegern außerhalb der Gruppe anbietet.

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Munich Re beruhen. Bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Baden-Baden, den 26. Oktober 2009

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft in München
Media Relations
Königinstraße 107
80802 München